



Geschäftsordnung

BVL-Themenkreis Ersatzteilmanagement

Präambel

Der BVL-Themenkreis Ersatzteilmanagement hat das Ziel, die fachlichen Kontakte zwischen Industrieunternehmen bzw. deren Ersatzteillogistik- / After-Sales-Verantwortlichen zu fördern und als Plattform für die Erörterung fachspezifischer Themen in die praktische Anwendung zu dienen.

Der BVL-Themenkreis Ersatzteilmanagement dient der Pflege und Aktualisierung der Fachkenntnisse durch regelmäßigen Meinungsaustausch über Problemstellungen und Entwicklungstendenzen in der Logistik und deren Umfeld.

Der BVL-Themenkreis Ersatzteilmanagement soll in die Arbeit der BVL eingebunden sein und insbesondere bei der inhaltlichen Gestaltung des Forums Ersatzteillogistik unterstützen.

1. Positionierung

Das operative Geschehen im After-Sales-Bereich bildet den Aufgabenschwerpunkt des BVL-Themenkreises Ersatzteilmanagement. Erhebungen, statistische Vergleiche, Analysen und Optimierungen dienen der Verbesserung der Logistikkompetenz, insbesondere mit Blick auf die mit einer Steigerung der Effizienz in der Logistikkette einhergehende Verbesserung der Ersatzteilversorgung.

2. Mitglieder

Mitglied im BVL-Themenkreis Ersatzteilmanagement können Industrieunternehmen werden, die auch körperschaftliches Mitglied der BVL sind und die über einen Ersatzteillogistik- / After-Sales-Verantwortlichen verfügen.

Für die Arbeit im BVL-Themenkreis Ersatzteilmanagement kann jedes Mitglied einen Mitarbeiter des Bereichs Ersatzteillogistik / After-Sales als Teilnehmer benennen. Änderungen der Benennung sollen aus Gründen der Kontinuität der Zusammenarbeit nur aus wichtigem Grund erfolgen. Die BVL benennt ebenfalls einen festen Ansprechpartner für die Treffen des BVL-Themenkreises Ersatzteilmanagement.

Die Gesamtanzahl der Mitglieder wird aus Gründen der Effektivität auf 20 beschränkt. Ggf. ist eine Warteliste einzurichten.

3. Sprecherteam

Der BVL-Themenkreis Ersatzteilmanagement wählt aus den Reihen der Teilnehmer einen Sprecher und mindestens einen Stellvertreter, die die inhaltliche Arbeit organisieren und zentrale Ansprechpartner für die Mitglieder und die BVL sind. Ein neuer Sprecher oder Stellvertreter wird nach dem Ausscheiden des Sprechers aus dem Themenkreis gewählt.

4. Sitzungen

Die Sitzungen des BVL-Themenkreises Ersatzteilmanagement werden jeweils von den ausrichtenden Mitgliedern und der BVL organisiert. Die ausrichtenden Mitglieder unterstützen die Durchführung der Sitzungen durch Bereitstellung bzw. Vermittlung geeigneter Tagungs- und Besichtigungsmöglichkeiten.

Es finden in der Regel zwei Sitzungen pro Jahr statt. Der Sprecher legt in Abstimmung mit den Mitgliedern die Termine und Tagungsorte fest. Aus gegebenem Anlass kann der Sprecher außerordentliche Sitzungen einberufen und zu diesen einladen.

Eine aktive und regelmäßige Mitarbeit im BVL-Themenkreis Ersatzteilmanagement wird erwartet. Die absehbare Nichtteilnahme an einer Sitzung ist dem Sprecher rechtzeitig schriftlich zu melden. Nach drei aufeinanderfolgenden Treffen ohne Beteiligung folgt automatisch der Ausschluss aus dem Themenkreis. Ausnahmsweise können sich die Teilnehmer im Einzelfall bei Sitzungen vertreten lassen. Die Zusage zur Teilnahme an der Sitzung gilt als verbindlich.

Die detaillierte Tagesordnung wird vom Sprecherteam gemeinsam mit der BVL Geschäftsstelle erarbeitet und nach Absprache mit den als Referenten vorgesehenen Teilnehmern oder Gästen festgelegt. Die Einladungen mit Tagesordnungen werden rechtzeitig durch die BVL-Geschäftsstelle an die Mitglieder (zu Händen der Teilnehmer) versendet.

5. Sitzungsprotokolle

Über die Sitzungen werden ergebnisorientierte Protokolle erstellt. Die Protokollführung obliegt der BVL. Das Protokoll wird vom Protokollführer zu Händen der Teilnehmer an die Mitglieder (gemäß Mitglieder- und Gästeliste) verteilt bzw. auf geeigneten technischen Plattformen bereitgestellt.

6. Projektarbeit, Arbeitsgruppen u.ä.

Zu spezifischen Themenstellungen des BVL-Themenkreises Ersatzteilmanagement können Arbeitsgruppen eingerichtet werden. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Koordinierung der Arbeitsgruppen obliegt dem Sprecherteam. Eine aktive Teilnahme an den Arbeitsgruppen wird von allen Mitgliedern des BVL-Themenkreises Ersatzteilmanagement gewünscht. Den jeweiligen Leiter der Gruppe bestimmt diese selbst.

7. Verhaltenscodex und Kartellrecht

Alle Mitglieder bekennen sich zu dem jeweils gültigen Verhaltenscodex der BVL. Darüber hinaus erklären alle Mitglieder und Teilnehmenden der Sitzungen und Workshops die Anerkennung und Anwendung der kartellrechtlichen Leitlinien der BVL. Auf die kartellrechtlichen Leitlinien wird zu Beginn jeder Sitzung hingewiesen.

8. Empfehlungen, Vorschläge, Gewonnene Erkenntnisse

Alle Empfehlungen oder Vorschläge des BVL-Themenkreises Ersatzteilmanagement sind für die Mitglieder unverbindlich.

Aus der Tätigkeit des BVL-Themenkreises Ersatzteilmanagement gewonnene Erkenntnisse (nicht: Umfrageergebnisse o.ä.) bzw. hieraus folgende Immaterialgüterrechte und daraus abgeleitete Verwertungsrechte stehen im gesetzlich zulässigen Umfang der BVL zu; die Mitglieder sind zur Nutzung berechtigt. Die Veröffentlichung von Unterlagen (bspw. Präsentationsunterlagen) aus den Sitzungen ist nur nach Rücksprache mit dem Urheber der Unterlagen zulässig.

9. Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet aus wichtigem Grund oder wenn das Mitglied aus der BVL ausscheidet.

Bremen, 04. März 2022